



KATH. PFARREI ST. LAURENTIUS DREIEICH

PFARRBRIEF

Nr. 7 + 8 / 2020

5.7. – 16.8.2020

Karl Knospe



Es ist eine Sache, den Schatz zu entdecken. Eine andere ist es, ihn zu entdecken und hartnäckig für sich selbst in Anspruch zu nehmen.

Brennan Manning

Glocken als klingende Zeichen der Verbundenheit

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich fühle mich in diesen Corona-Zeit besonders intensiv mit meinen Mitmenschen verbunden.

Obwohl viele Treffen derzeit nicht möglich sind, obwohl ich im März zwei Wochen in Quarantäne war, obwohl das Nicht-Treffen-Können auch schmerzt und eine Lücke, ja fast ein Vakuum hinterlässt, fühle ich mich gerade derzeit mit meinen Mitmenschen, meiner Gemeinde, meinen Freunden, meiner Familie verbunden. Das klingt zunächst paradox.

Doch wird uns ja oft gerade dann ein Wert besonders bewusst, wenn wir auf etwas verzichten müssen. Mir wird bewusst, wie sehr ich sonst selbstverständliche Begegnungen vermissem. Ich spüre, wie wichtig mir Treffen, Anrufe, Nachrichten, Zeichen der Verbundenheit derzeit werden.

Ich kann eigentlich Stille und längeres Alleinsein ganz gut aushalten, ja ich bin ein Mensch, der ausdrücklich immer wieder Ruhe braucht.

Aber dieses Alleinsein und Trennung auszuhalten funktioniert nur, wenn ich mich prinzipiell gut verbunden fühle, wenn ich weiß und spüre, dass da Beziehungen sind, die zuverlässig, wohlwollend und tief sind und die mich in einem grundsätzlichen Sinne tragen.

Natürlich brauchen wir es alle, dass sich solche Beziehungen auch ausdrücken können, dass sie eben nicht nur quasi „virtuell“ sind, sondern immer wieder konkret werden. Ich freue mich, dass das schon wieder ein bisschen geht, sehne mich nach mehr und bin dankbar für tragfähige Beziehungen und Zeichen der Verbundenheit. Ich erlebe und empfinde es so, dass gerade zu Corona-Zeiten eine wohlwollende Verbundenheit in der Luft liegt und es ist wichtig, dass wir diese auch ausdrücken, durch Nachrichten, Anrufe, eine E-mail, ja vielleicht sogar mal durch einen Brief.

Auch freue ich mich, dass wir wieder Gottesdienste feiern können, fühle mich hier, aber auch mit denen, die derzeit nicht kommen können, besonders intensiv verbunden.

Für unser kirchliches Leben sind die Glocken ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit. So ist es schön, dass unser auf vier Glocken

erweitertes Geläut in St. Stephan seit letzten Sonntag (seit 7.6.2020) diese Verbundenheit signalisiert.

Zwar wurde das ökumenische Corona-Läuten um 19.30 Uhr nach Pfingsten wieder eingestellt (einige Nachbarn wird das sehr freuen), aber wir können, wie zu Beginn der Corona-Zeit, das 18.00-Uhr-Läuten neu entdecken als Zeichen einer (Gebets-) Gemeinschaft, die seit jeher Anwesende und Abwesende umfasst; ebenso zum 12.00-Uhr-Läuten. Für mich hat dieses regelmäßige Glockenläuten jedenfalls seit Corona eine neue Bedeutung und Relevanz bekommen.

„Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen, denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben“, heißt der erste Satz des heutigen Evangeliums (zum 14.6.2020).

Geht es uns nicht auch manchmal so, gerade zu Corona-Zeiten? Da sagt uns Jesus die Fürsorge und die Nähe des göttlichen Hirten zu und vielleicht wird auch etwas spürbar von so einer Hirtensorge, wenn wir die Verbindung zu anderen Menschen bewusst ausdrücken oder selbst erfahren dürfen.

„Mitleid“ hat einen ambivalenten Klang. Das ist einerseits „Mitgefühl“, aber andererseits will doch keiner bemitleidet werden.

Wenn wir das Wort „Mitleid“ aber ins Altgriechische zurückübersetzen, wo es vermutlich herkommt, ergibt sich eine freundlichere Deutung. Dann heißt „Mit-Leid“ nämlich wortwörtlich „Sym-pathie“.

Gott hat Sympathie für uns!

Das ist nahe an der „Empathie“, dem Sich-Hineinfühlen, Einfühlen.

Gott fühlt sich bei uns ein, er fühlt und leidet auch mit uns Menschen und zeigt uns das ausdrücklich, indem er selbst Mensch wurde in Jesus Christus.

Jesus sendet hier nicht einfach ein paar Jünger aus, um uns im medizinischen Sinne zu heilen, wie man dieses Evangelium vordergründig verstehen könnte. Aber er will uns als mitfühlender, mitleidender und heilsamer Seelenhirte dort nahe sein, wo wir ihn besonders brauchen. Dieser Gedanke ist zugegebenermaßen nicht neu, sondern gerade dauerhaft gültig und verlässlich, mit der Chance, neu darauf aufmerksam zu werden. So verkünden uns unsere Glocken immer wieder die Nähe dieses göttlichen Seelenhirten und erinnern uns an die Verbindung mit ihm und untereinander.

(Impuls/Kurzpredigt zum 14.6.2020 - 11. Sonntag im Jahreskreis mit Bezug zum Tagesevangelium, Matthäus 9,36ff.)

Auch wenn vieles im (kirchlichen) Leben derzeit ausgebremst ist, möchten unsere nun vier Glocken im Kirchturm von St. Stephan so ein akustisches Hoffnungszeichen und Zeichen der Verbundenheit sein, das wir in Corona-Zeiten, mit ihrer merkwürdigen Melange von Ausnahmezustand und „Normalität“ sicher gut vertragen können.

Zur Vorstellung der Glocken von St. Stephan im letzten Pfarrbrief wären noch die Namen zu ergänzen:

Nr. 1 Stephanus

Nr. 2 Elisabeth (die zweite Patronin der Kirche)

Nr. 3 Johannes der Täufer (ursprünglicher Name der Glocke)

Nr. 4 Paulus (nach dem eingprägten Bibelwort: „Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen“- Kolosser 3,16a)

Derzeit experimentieren wir noch etwas für eine „Läuteordnung“, denn die Erweiterung von zwei auf vier Glocken hat die Kombinationsmöglichkeiten der Glocken von drei auf 15 erhöht.

Auch die Glocken von St. Laurentius wurden in der Corona-Zeit etwas „belebt“. Zunächst von Frau Mohr manuell aktiviert, konnte unsere Glockenwartungsfirma nun das Angelus-Läuten um 12.00 Uhr und 18.00 Uhr einprogrammieren, so dass auch die Laurentiuskirche diese Gebetseinladung als Zeichen der Verbundenheit regelmäßig aussenden kann.

Wegen Corona musste auch die Erstkommunion am Weißen Sonntag ausfallen. Wir hatten eigentlich einen Ausweichtermin Ende September vorgesehen. Doch, wie es aussieht, wird auch Ende September und möglicherweise noch für lange Zeit kein großer Gottesdienst mit vielen hundert Teilnehmern möglich sein. Das tut uns besonders leid für unsere Kommunionkinder und ihre Familien.

Damit die Kinder doch in absehbarer Zeit zur Erstkommunion gehen können, haben wir nun insgesamt fünf Termine an Samstag- oder Sonntag-Nachmittagen im August und September ausgesucht, an denen wir jeweils für einen Teil der Kommunionkinder und einige ihrer Angehörigen einen Erstkommuniongottesdienst unter den aktuellen Corona-Regeln feiern können. Das Erstkommunionsteam wird mit den Familien besprechen, welchen Termin sie wahrnehmen können. Wir hoffen, so im Rahmen des derzeit Möglichen eine ange-

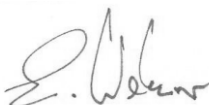
messene Form für die Erstkommunion zu finden und sind dankbar, wenn Sie unsere Kommunionkinder weiterhin mit Ihrem Gebet begleiten.

Manches im Corona-Modus wurde inzwischen gelockert. Andererseits ahnen wir, dass Corona vielleicht noch lange unseren Alltag mitbestimmen wird und für einige mit großen Härten verbunden ist.

Wir hoffen, dass Sie alle gesund sind und bleiben und dass Sie möglichst wenig durch Corona beeinträchtigt werden!

So wünsche ich Ihnen, liebe Schwestern und Brüder eine stabile Gesundheit für Körper und Seele, Euch, liebe Kinder und Jugendliche, schöne Sommerferien, Ihnen und Euch allen möglichst sorgenfrei Sommertage und Gottes Schutz und Segen!

Ihr/Euer Pfarrer



„Blummedübbe“ für die Muttergottes?

Immer wieder werden eigenmächtig Blumentöpfe etc. in unseren Kirchen abgestellt (z.B. bei der Muttergottes). Das mag gut gemeint sein, trägt oft aber nicht zu einem schönen Gesamtbild bei, wenn irgendwann ein ganzer „Urwald“ unterschiedlichster Gewächse in der Kirche steht.

In jeder unserer Kirchen sind bestimmte Personen für einen der Liturgie angemessenen Blumenschmuck beauftragt. Bitte beeinträchtigen Sie nicht die Tätigkeit dieser Beauftragten durch eigenmächtiges Deponieren von Blumentöpfen oder Pflanzen.

Wenn Sie etwas zum Blumenschmuck beitragen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Vielen Dank!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Sommerferien

montags und freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

mittwochs: 15.00 - 18.00 Uhr

Wenn Sie das Pfarrbüro persönlich besuchen möchten,
ist eine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Das Immunsystem stärken Ein Seminar für *Experimentierfreudige*

2 Gruppen freitags im Juli:

Gruppe 1: 15.30 – 17.00 Uhr - Gruppe 2: 17.30 – 19.00 Uhr

am 10. und 17. und 24. und 31. Juli

Begegnungsstätte Winkelsmühle

Vertrauen Sie der Kraft Ihres Immunsystems,
Sie gesund zu erhalten?

Möchten Sie Ihr natürliches Abwehrsystem
auf natürliche Weise stärken?

Wir experimentieren:

Täglich Atemübungen und kalt duschen.

Das Seminar ist kostenfrei und offen für alle Altersgruppen.
Begleitet wird die Gruppe von Gemeindereferentin Judith Pfau.

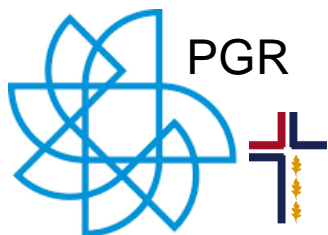
Verbindliche **Anmeldung** bis 6. Juli an:

seniorenseelsorge-pfau@kath-dreieich.de oder Tel. 06154 – 608566

Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist pro Gruppe
Platz für 7 Teilnehmende.

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie wirklich motiviert sind, sich auf
das Atem-Kälte-Experiment einzulassen!

Veranstalter: Gemeindereferentin Judith Pfau in Kooperation mit dem
Diakonischen Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau



Informationen des Pfarrgemeinderates

Liebe Pfarrgemeinde,

nach 16 Wochen Corona-bedingter Pause fand am 4.6.2020 wieder eine PGR-Sitzung statt. Viele von uns hatten sich lange nicht gesehen und so freuten wir uns über das Wiedersehen und unsere Zusammenarbeit.

Zunächst tauschten wir uns darüber aus, welche persönlichen Erkenntnisse wir bezüglich unseres Glaubens aus der durch die Corona-Pandemie entstandenen Situation ziehen und ob Konsequenzen für unsere Gemeinde entstanden sind.

Ein weiteres Thema war der Pastorale Weg. Eine Arbeitsgruppe hatte einen Fragebogen entwickelt, den alle Pfarreien im Dekanat bearbeiten. Die Fragen beschäftigen sich im Wesentlichen mit einer Bestandsaufnahme in verschiedenen Bereichen einer Pfarrei. Auch der Pfarrgemeinderat wurde gebeten, Fragen zu beantworten, diese beziehen sich auf „Stärken“ und „Schwächen“ der Gemeinde, sowie ihre Entwicklungsmöglichkeiten bis 2030. Wir beschlossen, uns in der nächsten Sitzung als zentrales Thema über den Pastoralen Weg auszutauschen und die Verwaltungsratsmitglieder dazu einzuladen. Diese Sitzung findet am Donnerstag, 2.7.2020 um 19.30 Uhr in St. Stephan statt.

Herzlichst
Ihr Pfarrgemeinderat

Lesejahr A

GOTTESDIENSTE

Lau = St. Laurentius

Ste = St. Stephan

HG = Heilig-Geist

So., 05.07.

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Kroatische Eucharistiefeier (Lau)

10.30 Eucharistiefeier (Ste)

17.00 Italienische Eucharistiefeier (Ste)

Di., 07.07.

12.00 Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)

18.00 Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für
† Pfarrer Norbert Hiltl

Do., 09.07.

18.00 Eucharistiefeier (Ste)

Fr., 10.07.

18.00 Spätschicht am Freitag (Ste)

Sa., 11.07.

18.00 Sonntagvorabendmesse (Ste) mit Gedächtnis für † Zita Bregulla //
zum Dank für Lebende Agnes Wagner und
Kinder, Enkel und Urenkel

Kollekte für die Gefangenenseelsorge

So., 12.07.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Kroatische Eucharistiefeier (Lau)

10.30 Eucharistiefeier (Ste)

Kollekte für die Gefangenenseelsorge

17.00 Italienische Eucharistiefeier (Ste)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli^c

Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

Di.,	14.07.	12.00	Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Do.,	16.07.	18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Fr.,	17.07.	17.30	Rosenkranz (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Sa.,	18.07.	18.00	Sonntagvorabendmesse (Ste) Stiftungsmesse für † Elisabeth und † Willi Sigmund
So.,	19.07.		16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.00	Kroatische Eucharistiefeier (Lau)
		10.30	Eucharistiefeier (Ste)
		17.00	Italienische Eucharistiefeier (Ste)
Di.,	21.07.	12.00	Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Do.,	23.07.	18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Fr.,	24.07.	17.30	Rosenkranz (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Sa.,	25.07.		Hl. Jakobus, Apostel
		18.00	Sonntagvorabendmesse (Ste) mit Gedächtnis für † Elfriede Kern // † Pfarrer Walter Weis
So.,	26.07.		17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		10.00	Kroatische Eucharistiefeier (Lau)
		10.30	Eucharistiefeier (Ste)
		17.00	Italienische Eucharistiefeier (Ste)
Di.,	28.07.	12.00	Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Do.,	30.07.	18.00	Eucharistiefeier (Ste)
Fr.,	31.07.	17.30	Rosenkranz (Ste)
		18.00	Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für † Katharina und † Engelbert Klingberg
Sa.,	01.08.	18.00	Sonntagvorabendmesse (Ste)

Lesejahr A

GOTTESDIENSTE

Lau = St. Laurentius

Ste = St. Stephan

HG = Heilig-Geist

So., 02.08.

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Kroatische Eucharistiefeier (Lau)

10.30 Eucharistiefeier (Ste)

17.00 Italienische Eucharistiefeier (Ste)

Di., 04.08.

12.00 Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)

18.00 Eucharistiefeier (Ste)

Do., 06.08.

Verklärung des Herrn

18.00 Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für
† Martha Wolf

Fr., 07.08.

17.30 Rosenkranz (Ste)

18.00 Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für
Verstorbene und zum Dank für Lebende der
Fam. Zweigel und Pietzko //
zum Dank für Lebende der Fam. Nowak

Sa., 08.08.

18.00 Sonntagvorabendmesse (Ste)

So., 09.08.

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Kroatische Eucharistiefeier (Lau)

10.30 Eucharistiefeier (Ste)

17.00 Italienische Eucharistiefeier (Ste)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten für alle, die auf den Welt-
meeren arbeiten und davon leben;
unter anderem für Matrosen,
Fischer und für ihre Familien.

Di., 11.08.	12.00	Mittagsgebet „Atempause“ (Ste)
	18.00	Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für † Renate Böger und † Gisela Borowka // † Günter Schölzel // † Christine Wetzels
Mi., 12.08.	19.00	Andacht für Trauernde (Ste)
Do., 13.08.	18.00	Eucharistiefeier (Ste) mit Gedächtnis für † Martha und † Angehörige der Fam. Wüst
Fr., 14.08.	18.00	Spätschicht am Freitag (Ste)
Sa., 15.08.	15.00	Erstkommunionfeier (Ste)
	18.00	Sonntagvorabendmesse (Ste) mit Ge- dächtnis für † Pfarrer Wolfgang Traut // † Reinhold Kern
So., 16.08.		20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.00	Kroatische Eucharistiefeier (Lau)
	10.30	Hochamt zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel (Ste)
	15.00	Picknickdecken-Gottesdienst für Familien (Ste)
	17.00	Italienische Eucharistiefeier (Ste)



Optimisten neigen vielleicht dazu, überall nur Weizen zu sehen; Pessimisten sehen dagegen überall nur Unkraut. Und ich befürchte, die pessimistische Sichtweise setzt sich mehr und mehr durch. Halten wir inne, atmen kurz durch und schauen uns einmal um: Gibt es nur Unkraut? Gibt es nicht auch viel Gutes, viel Liebe, viel Bemühen, viel ehrliche Auseinandersetzung, viel Geduld und Nachsicht: Weizen eben? Schauen wir nicht nur auf das Unkraut!

KATHOLISCHE PFARREI ST. LAURENTIUS DREIEICH

www.kath-dreieich.de

St. Stephan

Am Wilhelmshof 15 - 17

St. Laurentius

Eisenbahnstr. 57

Heilig-Geist

Rudolf-Binding-Weg 6

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Pfarrbüro

Am Wilhelmshof 15 - 17 63303 Dreieich - Sprendlingen

Tel. 06103 - 63099 Fax 06103 - 63090

pfarrbuero@kath-dreieich.de

Pfarrsekretärinnen: Claudia Hartmann, Beate Waider

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Erik Wehner

pfarrer-wehner@kath-dreieich.de

Am Wilhelmshof 15 - 17

Tel. 06103 - 63099

63303 Dreieich - Sprendlingen

Fax 06103 - 63090

Notfall-Telefon 0151 - 11101933

Sprechzeiten nach Vereinbarung und

in der Regel im Pfarrbüro Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindereferentin Susanne Mohr

gemeindereferentin-mohr@kath-dreieich.de

Eisenbahnstr. 57

Tel. 06103 - 8022574

63303 Dreieich - Sprendlingen

Fax 06103 - 602474

Mobil 0176 - 24533326

Kaplan Sudhakar Reddimasu

kaplan-reddimasu@kath-dreieich.de

Tel. 06103 - 63099

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Seniorenseelsorge in der Stadt Dreieich

Gemeindereferentin Judith Pfau

Tel. 06154 - 608566 seniorenseelsorge-pfau@kath-dreieich.de

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende Isabel Schilling

isabelschilling@gmx.de

Verwaltungsrat

Stv. Vorsitzender Engelbert van de Loo e.vandeloo@freenet.de

Kindertagesstätte St. Laurentius

Spenglerstr. 28

Tel. 06103 - 62524

Leiterin Sigrid Horn

kindergarten@kath-dreieich.de